



*«Phantasie ist wichtiger als Wissen.
Wissen ist begrenzt.
Phantasie umfasst die Welt.»*

Albert Einstein

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|-------|
| B360 education partnerships – ein einzigartiger Ansatz | 2 |
| Vorwort | 3 |
| Berichte von Gastdozenten | 4-6 |
| Aus der Sicht des Polytechnic | 7-9 |
| Jahr 2010 und Ausblick | 10-11 |
| Finanzen | 12-13 |
| Bericht der Revisionsstelle | 14 |
| Who is who | 15 |

B360 education partnerships – ein einzigartiger Ansatz

Unsere Haupttätigkeit ist der Transfer von Wissen und Erfahrung auf freiwilliger Basis in Entwicklungsländer. Wir tätigen keine Investitionen und stellen keine Apparaturen zur Verfügung, welche Unterhalt und Reparaturen erfordern. Unser Projekt appelliert an Firmen, Institutionen, Fachleute und Akademiker, ihr Wissen und ihre Berufserfahrung mit Studierenden, Dozierenden und der Schulleitung eines Entwicklungslandes zu teilen. Durch den Auf- und Ausbau von Fachwissen entstehen grenzüberschreitende Beziehungen. Kultur- und Wissensaustausch finden zwischen Personen und Organisationen statt, welche ohne B360 education partnerships kaum je aufeinander treffen würden. Dieses einzigartige Konzept unterscheidet sich von den üblichen, rein

finanzierungsbasierten Hilfsmodellen und bringt eine ›Win-win‹ Situation für alle Beteiligten.

Zu diesem Zweck vermittelt B360 education partnerships berufstätige und pensionierte Fachleute für 2-4 Wochen (oder länger) als Gastdozenten ans Polytechnic of Namibia in Windhoek. Die Fachleute halten Vorlesungen und geben praktische Ausbildungslektionen oder Workshops für Studierende und Lehrkräfte auf dem Gebiet ihrer Spezialisierung. Zudem setzt sich B360 education partnerships dafür ein, geeignete Praktikums-Stellen für Studierende des Polytechnic bei Unternehmen in Europa zu finden.

B360 education partnerships kann 2010 auf viele erfolgreiche Dozenteneinsätze und ein grosses Interesse an unserer Projektarbeit und unserem Konzept zurückblicken. Wir wurden von zahlreichen Experten aus den unterschiedlichsten Fachgebieten kontaktiert, die sich für einen Gastdozenten-Einsatz interessieren. Auch seitens des Polytechnic wächst das Interesse verschiedenster Fachabteilungen an unseren Gastdozenten. Die Beschaffung finanzieller Mittel bleibt eine Herausforderung, aber die finanzielle Unterstützung und ehrenamtlichen Dienstleistungen, die wir 2010 erhalten haben, stimmen uns zuversichtlich. Dank dieser Unterstützung konnten wir unsere Ziele erreichen.

Am 24. Juni 2010 feierten wir das einjährige Jubiläum von B360 education partnerships im Museum Rietberg in Zürich. Das Museum liegt in einem wunderschönen alten Park und zeigt aussereuropäische Kunst zahlreicher Kulturen aus der ganzen Welt. Es hätte keinen passenderen Ort geben können, um den Gästen einen Einblick in das Engagement von B360 education partnerships zu geben und den Gastdozenten und Sponsoren für ihre Unterstützung zu danken.

2010 wurden viele freiwillige Arbeitsstunden geleistet, um eine solide Basis für unsere junge Organisation zu schaffen. Gastdozierende, Vorstandsmitglieder des Vereins, freiwillige Mitarbeitende, Sponsoren und natürlich unsere Partner vom Polytechnic arbeiteten eng zusammen, um den grösstmöglichen Nutzen für alle Beteiligten zu erzielen. Die Zusammenarbeit mit dem Rektor, dem Team für internationale Partnerschaften, den verschiedenen Dekanen, Abteilungsleitern und Lehrpersonen war äusserst positiv. Jeder Einsatz brachte neue, wertvolle Erkenntnisse und Erfahrungen.

Nebst der Planung und Durchführung der Gastdozenten-Einsätze musste viel Initialaufwand betrieben werden, um für 2011 und die Zukunft gut vorbereitet zu sein. Die Einsatzplanung unserer Gastdozenten für 2011 ist bereits fortgeschritten. Wir freuen uns besonders auf die Ankunft der ersten zwei Studentinnen vom Polytechnic of Namibia in der Schweiz Anfang 2011. Sie werden hier einen dreimonatigen Praktikumsaufenthalt absolvieren.

Ich danke den freiwilligen Gastdozierenden, Sponsoren, allen Privatpersonen und Organisationen für ihr Engagement bei B360 education partnerships herzlich und hoffe, weiterhin auf ihre Unterstützung zählen zu dürfen.

Sabina A. Balmer, Präsidentin



Sabina Balmer im Gespräch mit Dr. Tjama Tjivikua, Rektor vom Polytechnic of Namibia.

Berichte von Gastdozenten

«Der praxisorientierte Unterricht war sehr erfolgreich»

Dr. Rudolf Schmitt war vom 1. bis 18. Februar 2010 in Namibia. Für zwei Wochen gab er Unterricht am Environmental Health Science Department des Polytechnic. Sein praxisorientierter Ansatz im Bereich Food Safety und Meat Hygiene war sehr erfolgreich.

«Das Ziel meines Einsatzes in Windhoek war es, die Abteilung Environmental Health Science (EHS) bei der Lehrplanrevision zu unterstützen. Der Hauptfokus sollte auf dem Lehrplan des Bereichs Lebensmittelhygiene sein. Zudem war vereinbart, dass ich Studierende des zweiten und dritten Studienjahres unterrichten würde.

In der ersten Woche habe ich viel Zeit in die Analyse der EHS Abteilung und des Lehrplans investiert. Ich hatte sehr konstruktive Diskussionen mit der Abteilungsleiterin, Charmaine Jansen und ihren Kollegen. Zusätzlich konnten wir eine vertiefte Revision des Lehrplans für Food & Meat Hygiene erarbeiten.

Nach der ersten Woche meines Aufenthaltes begann das akademische Schuljahr. Die Studierenden kehrten nach den langen Sommerferien an das Polytechnic zurück. Ich konnte miterleben, wie schwierig es ist, einen Lehrplan und Kurse zu planen und den Ansprüchen der Studierenden gerecht zu werden, wenn es viel zu wenig Dozierende gibt und Ressourcen in den Labors fehlen. Ich habe darum Charmaine Jansen angeboten, über meine Zeit frei zu verfügen und mich so einzusetzen, dass es der Abteilung am meisten Entlastung bringt.

Ich übernahm die Studierenden des dritten Studienjahrs und hielt einen intensiven Blockkurs über ‚Auditing of Food-Safety-Systems‘ in der Lebensmittelherstellung. Die Hauptthemen waren die Übertragung von Krankheiten durch das Verhalten von Mikroorganismen in Lebensmitteln, HACCP und Lebensmitteltechnologie. Der Link zwischen Food Microbiology, Food Technology, Food Safety und die Wichtigkeit dieser Themen in der zukünftigen Arbeitswelt der Studierenden, war ein weiterer Schwerpunkt des Blockkurses.

Ich glaube, dass in diesen achtzehn Tagen viel erreicht wurde. Es wurde eine gute Basis für zukünftige Gastdozenteneinsätze und eine gute Zusammenarbeit gelegt. Ich kann dieses ‚Abenteuer‘ all jenen sehr empfehlen, die ihr Fachwissen und ihre Arbeitserfahrung mit interessierten namibischen Studierenden und Dozierenden teilen möchten, gerne von anderen lernen und es schätzen, mit offenen und kommunikativen Menschen in einer modernen Umgebung und unter der warmen Sonne Afrikas zusammenzuarbeiten.»



Dr. Rudolf Schmitt im Food Safety Unterricht

«Ich gewann Einblick in eine Gesellschaft im Aufbruch»

Ernst Elsener war vom 22. Juli bis 15. August 2010 in Namibia. Er arbeitete zusammen mit dem Center of Lifelong Learning am Polytechnic. E-Learning spielt eine wichtige Rolle in einem Land mit grossen Distanzen und wenig Möglichkeiten, mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu reisen.

«Das Center for Open and Lifelong Learning bietet Studierenden, die in abgelegenen Gebieten wohnen oder berufs- oder familienbedingt nicht am Polytechnic studieren können, Weiterbildungsmöglichkeiten durch ein Korrespondenz-Fernstudium an. Bereits sind erste Pilotkurse am Laufen, in denen die Lernenden durch internetbasierte Kommunikation besser betreut werden können.

Meine Aufgabe war es, die existierenden oder geplanten Online Kurse und die Ergänzung von Tele-Teaching zu evaluieren, sowie beim Kursdesign und dem Training von Lehrpersonen mitzuhelfen. Ermutigend war das Interesse von Seiten der Schulleitung und verschiedenen Abteilungen, die von meinem Einsatz gehört hatten. Dies gab mir die Gelegenheit zu erfahren, wie dringlich E-Learning in einzelnen Abteilungen der Schule eingeschätzt wird. Wir hatten die Möglichkeit, den Rektor Dr. Tjama Tjivikua, an einem Online Meeting teilhaben zu lassen. Er war begeistert von den Möglichkeiten und dem Potenzial dieser Technologie für die Lehre am Polytechnic.

Wir konnten in diesen fast vier Wochen eine gute Basis für die Kooperation über meinen Aufenthalt hinaus schaffen. Wenn ich in diesem knappen Monat auch noch kaum etwas vom riesigen Land gesehen habe, so gewann ich immerhin über die vielen Kontakte an der Schule und während meinen Streifzügen durch Stadt und Umgebung einen aufschlussreichen Einblick in eine Gesellschaft im Wandel. Dabei ist der Wunsch bei mir noch gewachsen, mehr vom vielfältigen Land und seinen Einwohnern zu sehen.»



Center of Open and Lifelong Learning Management Team und Ernst Elsener

Berichte von Gastdozenten

«Dieser Einsatz war für mich eine sehr bereichernde und lehrreiche Erfahrung»

Prisca Hafner war vom 23. bis 31. März 2010 in Namibia. Sie hat am Department of Human Resources am Polytechnic unterrichtet. Ihr zehntägiger Einsatz war voll mit positiven Erfahrungen.

«Am 23. März startete ich meinen Einsatz am Polytechnic of Namibia. Lydiah Wambui von der Business Management School hiess mich herzlich willkommen. In zahlreichen Sitzungen und Klassenbesuchen bekam ich ein Bild von der Situation und den Ansprüchen an mich. Ziel war es, Vorlesungen über geschäftsorientierte Human Resources (HR) Themen zu halten und Interesse und Bedarf an zukünftigen Einsätzen im Human Resources Bereich zu eruieren.

Meine ersten Lektionen gab ich Studierenden im dritten und vierten Jahr, sowie Teilzeitstudierenden. Besonders spannend waren die Diskussionen mit den Teilzeit-Studierenden, welche am Abend in die Schule kamen. Sie waren sehr aufmerksam, interessiert und wollten alles über HR in der Business-Welt erfahren. Auch die Zusammenarbeit mit den anderen Dozierenden war sehr erfreulich.

Während meiner Zeit am Polytechnic konnte ich auch die «Career Fair» besuchen. Der Anlass ist vergleichbar mit Veranstaltungen in Europa. Der Unterschied ist jedoch, dass die zukünftigen Studienabgänger in Namibia mit grossen Herausforderungen konfrontiert sind. Ich hatte auch die Gelegenheit, viele Gespräche mit Dozierenden und Vertretern des Managements des Polytechnic zu führen. Ich war beeindruckt von der strategischen Ausrichtung und dem Engagement aller Gesprächspartner. Sie wollen alle einen Beitrag an die Entwicklung des Polytechnic und generell an die Ausbildung in Namibia leisten.

Dieser Einsatz war für mich eine sehr bereichernde und lehrreiche Erfahrung. Ich habe viel über die namibische Kultur gelernt und gleichzeitig Einblick erhalten in die grossen Herausforderungen, denen sich namibische Schulabgänger stellen müssen. Ich bin überzeugt, dass ich mit meinen Vorlesungen und den vielen Gesprächen etwas zum Erfolg der Studierenden in ihrer zukünftigen Arbeitswelt beitragen konnte.»



Prisca Hafner beim Unterrichten der Human Resources Klasse



Dr. Tjama Tjivikua,
Rektor

«Unsere Partnerschaft mit B360 education partnerships ist jung, aufregend, innovativ und sehr wertvoll.

Die Partnerschaft ist aber auch erfolgreich. Wir sind stolz darauf und wollen die Zusammenarbeit weiter stärken. Die Beiträge der Experten von B360 education partnerships werden sehr geschätzt. Sie bringen Fachwissen und Arbeitserfahrung, welche wichtig sind für unsere Studierenden, unsere Institution und die namibische Wirtschaft generell.

Wir hoffen, dass sich in Zukunft, zusätzlich zu den B360 education partnerships Experteneinsätzen in Namibia, auch Praktikumsmöglichkeiten für unsere Studierenden in der Schweiz und Europa ergeben werden. Wir sind froh darüber, dass ein Pilotprojekt 2011 stattfinden kann und sind den Verantwortlichen der Credit Suisse Asset Management dankbar, dass sie zwei unserer Studentinnen ermöglichen, in der Schweiz ein dreimonatiges Praktikum zu absolvieren und dabei wertvolles Fachwissen und Arbeitserfahrung zu sammeln.»



Polytechnic of Namibia campus



Charmaine Jansen,
Head of Department of Environmental Health Science

«B360 education partnerships Gastdozenten teilen ihr Fachwissen und ihre Arbeitserfahrung mit den Studie-

renden und den Dozierenden des Polytechnic und bringen die notwendige Erfahrung nach Namibia. Dr. Rudolf Schmitt war der erste Gastdozent in der Environmental Health Science (EHS) Abteilung. Seine Expertise und Unterstützung bei der Strukturierung des Lehrplans und der Sicherstellung, dass die Studierenden den Marktbedürfnissen entsprechend ausgebildet werden, sowie seine Vorlesungen über Lebensmittel Hygiene und Toxine waren sehr wertvoll.

Im ersten Semester 2010 hat auch Dr. Johannes Mockenhaupt während einem Monat mit den Studierenden verschiedene Arbeitssicherheitsthemen bearbeitet. Sein sehr praxisnaher Ansatz und die Exkursionen wurden von den Studierenden geschätzt. Entsprechend gut waren auch die Prüfungsergebnisse seiner Studierenden am Schluss seines Aufenthaltes. Im zweiten Semester verbrachte Janine Rey vier Wochen im EHS. Sie fokussierte sich darauf, die EHS Labore einzurichten und praktische Übungen mit den Bachelor Studierenden durchzuführen, die später hauptsächlich in den Bereichen Lebensmittelsicherheit, Umweltschutz und Arbeitssicherheit tätig sein werden. Ihre Arbeit und die praktischen Übungen waren sehr hilfreich für die Studierenden und für die ganze Abteilung.

Die Zusammenarbeit mit den B360 education partnerships Experten hat dem Polytechnic und Namibia viel Nutzen gebracht und ich freue mich darauf, 2011 weitere Experten in der EHS Abteilung begrüßen zu können. Meine Abteilung und das Polytechnic schätzen die Zusammenarbeit und Unterstützung von B360 education partnerships sehr, vor allem dort, wo uns das Fachwissen und die Arbeitserfahrung fehlen.»

Aus der Sicht des Polytechnic



Lydia Wambui,
Head of Department Human Resources

«Das Polytechnic of Namibia erkennt die Wichtigkeit von praxisnaher Ausbildung und Praktika-Möglichkeiten für die Studierenden. Aus diesem Grund sucht das Polytechnic eine enge Zusammenarbeit mit der Wirtschaft, so dass die Studierenden ein gewisses Verständnis für den Privatsektor haben und im Idealfall schon über Arbeitserfahrung verfügen, wenn sie das Studium abschliessen.

Praktikumsstellen für Studierende und die Möglichkeiten, die Geschäftswelt während dem Studium kennenzulernen, sind sehr limitiert. Daher ist das B360 education partnerships Programm sowohl für Studierende, als auch für Lehrpersonen sehr wertvoll. Der Besuch von Prisca Hafner im März 2010 war ein Piloteinsatz im Bereich Human Resources. Er zeigte mir, dass es sinnvoll ist, Experten aus dem Privatsektor vor Ort zu haben, die mit den Studierenden Fallstudien erarbeiten und Workshops abhalten. In diesen Lektionen kann das erlernte theoretische Wissen in reale Arbeitssituationen übersetzt werden. Expertenbesuche informieren auch über die neusten fachlichen Entwicklungen in der Wirtschaft und helfen den Dozierenden, auf dem neusten Wissensstand zu sein.

Es hat mich gefreut, dass ich beim ersten Selektionsverfahren für Praktikanteneinsätze in der Schweiz dabei sein konnte. Wir haben zwei Studentinnen ausgewählt, welche 2011 bei Credit Suisse Asset Management ein dreimonatiges Praktikum absolvieren werden. Dies sind einmalige Gelegenheiten, und die Studentinnen werden sehr wertvolles Wissen und Erfahrungen mit nach Hause nehmen können.»



Sam John,
Head of Department Mechanical Engineering

«Christian Merz war vom 30. August bis 25. Oktober 2010 als Gastdozent an der Maschinenbau Abteilung tätig. Während seines zweiten Einsatzes in meiner Abteilung war er im «Principle Design» Kurs involviert. Seine Hauptaufgabe war es, den Maschinenbau- und Mineningenieur-Studierenden die Arbeit auf der CNC Concept mill 105 zu zeigen und ein Multi-Komponenten System mit ihnen herzustellen. Der «Geneva Mechanism», ein Drei-Komponenten Mechanismus, wurde als Projekt für die Studierenden ausgesucht.

Obwohl die Zeit für das Projekt zu kurz war, hat Christian Merz die Studierenden in Bezug auf die Theorie und die Praxis von CNC erfolgreich geschult. Die Studierenden waren in der Lage die erste Komponente des «Geneva Mechanism» mit hoher Genauigkeit herzustellen. Sein Unterricht und das Projekt haben viel Begeisterung ausgelöst, so dass die Studierenden sogar bereit waren am Samstag zu arbeiten, um das Projekt fertigstellen zu können.

Als Teil der nachhaltigen Planung hatte Andrew Zulu, ein Dozent in meiner Abteilung den Auftrag, eng mit Christian Merz zusammenzuarbeiten. Der Erfolg dieses Ansatzes wurde von Christian Merz zusammengefasst. «Andrew Zulu konnte fast alle Klassen besuchen und war bei technischen Troubleshootings im Zusammenhang mit der Maschine immer dabei. Somit kennt er die Maschine, mögliche Probleme und die CNC Thematik inzwischen recht gut. Er fühlt sich nun auch in der Lage, in Zukunft CNC Kurse zu unterrichten.»

Eine unserer Visionen in der Abteilung ist, dass wir den Bereich «Production Engineering» erfolgreich auf- und ausbauen können. Die Beiträge von Christian Merz in den vergangenen zwei Jahren haben uns geholfen, diesem Ziel näher zu kommen und wir freuen uns bereits auf seinen nächsten Einsatz 2011.»



Mechanical engineering student



Pause vor der Library



Economics Unterricht



Besuch bei NamWater

Jahr 2010 und Ausblick

2010 waren neun Experten als B360 education partnerships Gastdozenten am Polytechnic. Sie wurden alle in ihren Einsätzen mit anspruchsvollen Aufgaben konfrontiert. Sie mussten sich den fremdländischen Bedingungen anpassen, mit unvorhersehbaren Situationen und Planänderungen umgehen, die Bedürfnisse der Studierenden und des Departements erfüllen und die vereinbarten Ziele in einem kurzen Zeitfenster erreichen. Acht von neun Experten wollen sich nach ihren Einsätzen in Namibia weiterhin für B360 education partnerships engagieren und mitarbeiten. Viele planen bereits einen nächsten Einsatz am Polytechnic, entweder 2011 oder 2012.

Einsätze 2010

- E-Learning: Ernst Elsener
- Communications Department: Marianne Egli
- Economics Department: Dr. Peter Schmuki
- Environmental Health Science - Food Safety: Dr. Rudolf Schmitt, Janine Rey
- Environmental Health Science - Occupational Health Safety: Dr. Johannes Mockenhaupt, Dr. Herwig Mandl
- Human Resources Department: Prisca Hafner
- Mechanical Engineering Department: Christian Merz



Food Safety Übungen im Labor



*Christian Merz und Maschinenbau und
Minen Ingenieur Studierende*



Im Elektroingenieur Labor

Quantitative KPIs wurden 2010 erstellt und die systematische Auswertung wird 2011 umgesetzt. Konservative Einschätzungen zeigen, dass 2010 über 500 Studierende von B360 education partnerships Freiwilligen unterrichtet und mehr als 800 spezialisierte Lektionen von B360 education partnerships Expertinnen und Experten erteilt wurden. Zudem wurden über 150 Stunden in Stundenplanüberarbeitung und -Entwicklung investiert und mehr als 70 Kontakte zwischen Polytechnic Angestellten und B360 education partnerships Experten geknüpft.

Das Interesse der Medien war 2010 vielversprechend. Verschiedene Berichte über die Organisation, die Präsidentin Sabina Balmer und die Gastdozenten wurden in Printmedien in der ganzen Schweiz veröffentlicht. Dies führte zu einer grossen Zahl an Kontaktaufnahmen von Experten, die Interesse an einem Freiwilligeneinsatz zeigten.

Das Fundraising war eine Herausforderung. Dies wird es auch weiterhin bleiben. Trotzdem fand B360 education partnerships Private und Unternehmen,

welche die Organisation 2010 finanziell unterstützten. Zusätzlich konnten wir auf pro-bono Leistungen und Freiwilligenarbeit von Privatpersonen und Firmen zählen.

Letztlich endete das Jahr 2010 mit einem weiteren Erfolg. Das Ziel, Praktika für Studierende aus Namibia in der Schweiz zu organisieren, wurde erreicht. Die Verantwortlichen der Credit Suisse Asset Management erklärten sich bereit, an einem Pilotprojekt teilzunehmen und ab Februar 2011 den ersten beiden Polytechnic-Studentinnen ein dreimonatiges Praktikum bei CS Asset Management zu ermöglichen.

Der Ausblick auf Einsätze für 2011 ist ebenfalls aussichtsreich. Schon im ersten Semester werden mindestens neun B360 education partnerships Expertinnen und Experten in verschiedenen Abteilungen am Polytechnic of Namibia unterrichten. Das sind gleich viele wie im ganzen Jahr 2010.



Polytechnic Studenten auf dem Weg in die Schule



Janine Rey mit Environmental Health Science Studierenden im Labor



Environmental Health Science Studierende im Feld

2009 hat der Vorstand von B360 education partnerships entschieden, die empfohlenen Kostenstrukturen und Allokationsmethoden der ZEWO (Schweizerische Zertifizierungsstelle für gemeinnützige, Spenden sammelnde Organisationen) anzuwenden und den Empfehlungen der Swiss GAAP FER 21 für gemeinnützige Non-Profit-Organisationen zu folgen. Wegen dem speziellen Betriebsmodell von B360 education partnerships müssen die empfohlenen Kennzahlen von ZEWO speziell kommentiert und erklärt werden.

Die B360 education partnerships Expertinnen und Experten unterrichten als Freiwillige und erhalten kein Salär oder Beratungshonorar. Würden die Experten für den geleisteten Unterricht zu marktüblichen Preisen entlohnt, dann würden die Projektkosten von B360 education partnerships mindestens siebenmal höher ausfallen und die gesamten Betriebskosten wären etwa fünfmal höher. Dies erklärt, warum das Aufzeigen der effektiven Kosten von B360 education partnerships zu verzerrten Kennzahlen führt und das Betriebsmodell von B360 education partnerships nicht richtig abzubilden vermag. Um aussagekräftige Kennzahlen zur Kostenstruktur der Organisation wiedergeben zu können, muss der Marktwert der Beiträge der freiwilligen Experten in der Kennzahlberechnung miteinbezogen werden.

2010 war ein spezielles Jahr, da die Geschäftsleitung, Administration und die Öffentlichkeitsarbeit für B360 education partnerships auf freiwilliger Basis oder als pro-bono Dienstleistungen geleistet und die Infrastrukturkosten gesponsort wurden. Dadurch konnten die administrativen Kosten sehr tief gehalten werden. Dies resultiert in den folgenden Kennzahlen. Ohne Berücksichtigung des Marktwertes der Experteneinsätze liegt die Kennzahl der Projektkosten bei 71%. Die mittelbeschaffungs- und informationsbezogene Kennzahl ist mit 16% relativ hoch und die administrativen Kosten liegen mit 13% beim empfohlenen Wert. Unter Einbezug des ungefähren Marktwertes der Experten-Beiträge ist die Kennzahl für die Projektkosten über 90%, die Mittelbeschaffungs- und Informationskosten und Administrationskosten liegen zusammen unter 5%. Die Kennzahlen werden sich im Laufe von 2011 beträchtlich verändern, da neue Kosten für die Geschäftsstelle und Infrastruktur anfallen werden.

B360 education partnerships hat 2010 mehr als CHF 72'000 als Gönnerbeiträge erhalten. Die grosszügigen Spenden haben ermöglicht, dass alle geplanten Einsätze durchgeführt werden konnten. Zudem können diese Spenden für die Planung von Einsätzen im ersten Semester 2011 verwendet werden.

Bilanz per 31. Dezember (in CHF)

| AKTIVEN | 2010 | 2009 |
|--|---------------|---------------|
| Umlaufvermögen | | |
| Flüssige Mittel | 69 687 | 16 907 |
| Vorausbezahlte Projekte | 0 | 1 504 |
| Andere Forderungen | 22 | 4 |
| Total Umlaufvermögen | 69 709 | 18 415 |
| Total Aktiven | 69 709 | 18 415 |
| PASSIVEN UND EIGENKAPITAL | | |
| Eigenkapital | | |
| Erarbeitetes Kapital | 18 415 | 0 |
| Jahresergebnis | 51 294 | 18 415 |
| Total Eigenkapital | 69 709 | 18 415 |
| Total Passiven und Eigenkapital | 69 709 | 18 415 |

Erfolgsrechnung vom 01.-31.12. (in CHF)

| EINNAHMEN | 2010 | 23.6.-31.12 2009 |
|-----------------------------------|---------------|---------------------|
| Spendengelder | 72 749 | 22 000 |
| Finanzertrag | 51 | 10 |
| Total Einnahmen | 72 800 | 22 010 |
| AUSGABEN | | |
| Projektkosten | 13 213 | 1 844 |
| Projektbezogene Kosten | 2 111 | 187 |
| Administrative Kosten | 2 819 | 439 |
| Mittelbeschaffung und Information | 3 363 | 1 125 |
| Total Ausgaben | 21 506 | 3 595 |
| Jahresergebnis | 51 294 | 18 415 |

Freiwilligenarbeit und reduzierte Kosten

Stunden

Rund 3800 freiwillige Stunden wurden 2010 für B360 education partnerships geleistet. Der grösste Teil dieser Stunden wurden von den Dozierenden und der Geschäftsleitung von B360 education partnerships erbracht. Müssten diese Stunden zu marktüblichen Preisen vergütet werden, dann würde dies etwa CHF 400'000 für die Gastdozenten entsprechen und ungefähr CHF 165'000 für das Management von B360 education partnerships.



Jubiläumsfeier in der Villa Schönberg im Museum Rietberg

Pro-bono Dienstleistungen und reduzierte Kosten

Pro-bono Dienstleistungen im Wert von ungefähr CHF 60'000 wurden B360 education partnerships geschenkt. Das Museum Rietberg unterstützte die Feier zum ersten Jubiläum mit Eintrittskarten ins Museum, einer gesponserten Führung und mit der Nutzung der Räumlichkeiten der Villa Schönberg ohne Verrechnung einer Miete. Union 3 Communication hat die Öffentlichkeitsarbeit gesponsert und Dieter Egli, Visuelle Gestaltung, hat die grafische Umsetzung für alle Kommunikations-Unterlagen pro-bono geleistet. Die argonag ag hat der Maschinenbau-Abteilung vom Polytechnic of Namibia Ausbildungsmaterial, Software und Unterhaltsunterstützung zur Verfügung gestellt. Knecht Reisen, Luzern, hat ein halbes Flugticket eines Gastdozenten gesponsert und unterstützt den Verein, in dem das Reisebüro die besten Angebote für die Reisen der Gastdozenten sucht und eine reduzierte Administrationsgebühr verrechnet.

Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung der B360 education partnerships, Zug

Als Revisionsstelle haben wir im Auftrag und gemäss Art. 15 der Statuten die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung der Seite 13 im Jahresbericht 2010) von der B360 education partnerships für das am 31.12.2010 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vereinsvorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

In Übereinstimmung mit Art. 15 der Statuten empfehlen wir, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zug, 12. Januar 2011

Buchhaltungs- und Revisions-AG

Michael Annen

Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Cornelia Avenell-Aschwanden

Zugelassene Revisionsexpertin

Vereinsführung

Vereinsvorstand:

Sabina A. Balmer, Präsidentin und Geschäftsführerin von B360 education partnerships

Lino Camponovo, CEO Malcisbo, Dr. Veterinärmedizin

Madeleine Dreyfus, Psychoanalytikerin mit eigener Praxis

Marianne Egli, Managing Director Union 3 Communications

Reto Kuprecht, Kuprecht ReSearch, Vizepräsident von B360 education partnerships

Peter H. Schmuki, Rechtsanwalt, pensionierter Investment Banker

Daniel Sicher, General Manager von Intervet, D, Dr. Veterinärmedizin

Mitarbeit

Vorstandsmitglieder:



Sabina A. Balmer



Lino Camponovo



Madeleine Dreyfus



Marianne Egli



Reto Kuprecht



Peter H. Schmuki



Daniel Sicher

Support: Dagmar Kaufmann, Sandra Weidmann

Buchhaltung: Ivo Kaufmann

Public Relations: Pascal Wettstein, Union 3 Communications

Auditor: Michael Annen, Buchhaltungs- und Revisions-AG, Zug

Polytechnic of Namibia:

Neavera Olivier, Director of Planning and International Relations

Dioné Izaks, International Relationship Officer and Program Coordinator for B360 education partnerships

Kontakt

Sabina A. Balmer, Baarerstrasse 78, 6300 Zug, sabina.balmer@b360.ch, Tel: +41 41 710 99 16

Herzlichen Dank an alle, die uns mit Geldspenden oder Dienst- und Sachleistungen unterstützt haben:

Partnerfirmen

argonag ag, Affoltern am Albis/CH, Buchhaltungs- und Revisions-AG, Zug/CH, Cetra Alimentari, Mezzovico/CH, Dieter Egli, Visuelle Gestaltung, Zürich/CH, Flordek, Windhoek/NAM, Knecht Reisen, Luzern/CH, Museum Rietberg Zürich, Zürich/CH, Netzprinz, Cham/CH, Union 3 Communications, Zürich/CH

Gönner und Sponsoren

Rosmarie Aschwanden (Zug/CH), Rosmarie und Hansjörg Balmer (Langenthal/CH), Peter Biegi (Stoos/CH), Thomas Cirillo (Greenwich/USA), Marianne Egli, (Zürich/CH), Norma und Peter Fischer (Meilen/CH), Lawrence Haber (Stamford/USA), Sue und Alfred Heinrich (Meggen/CH), Jackie und Rudolf Isler-Schwab (Zürich/CH), Dagmar und Ivo Kaufmann (Zug/CH), Damian

Krause (New York/USA), John Mathew (London/UK), Gabriele Pichert (Zürich/CH), Agnes Reicke und Hannes Glaus (Walchwil/CH) Carolynn Rockafellow und Frank Lopez-Balboa (New York/USA), Peter und Amanda Schmuki (St. Julians/MT), Susanne und Hans von Meiss (Zollikon/CH), Suzanne Wettenschwiler (Zug/CH)

Freiwillige und Gastdozenten

Barbara Camponovo (Humlikon/CH), Marianne Egli (Zürich/CH), Ernst Elsener (Cham/CH), Prisca Hafner (Horgen/CH), Dagmar und Ivo Kaufmann (Zug/CH), Christian Merz (Magglingen/CH), Dr. Johannes Mockenhaupt (Hennef/D), Janine Rey (Sion/CH), Dr. Rudolf Schmitt (Sion/CH) Dr. Peter Schmuki (St. Julians/MT), Sandra Weidmann, (Hagendorn/CH)



So können Sie uns helfen

Helfen Sie mit, einen Einsatz zu finanzieren und leisten Sie einen Beitrag an den Aus- und Aufbau von Fachwissen im höheren Bildungswesen im südlichen Afrika! Ein einmonatiger Einsatz kostet etwa CHF 3'000. Ihre Spende kann in den meisten Kantonen steuerlich abgezogen werden, denn B360 education partnerships hat den positiven Vorbescheid für eine Steuerbefreiung erhalten. Gemäss Praxis der Zuger Steuerverwaltung wird der definitive Bescheid 2011, nach Vorliegen von zwei Jahresberichten, rückwirkend definitiv erteilt.

Spendenkonto: B360 education partnerships
Bank: Credit Suisse, CH-8070 Zürich
IBAN: CH08 0483 5127 4423 3100 1
Konto: 0835-1274423-31-1
Clearing-Nr.: 4835
SWIFT Code: CRESCHZZ80A
Credit Suisse Postkonto: 80-500-4

Oder Sie können einen Check schicken an:
B360 education partnerships, Sabina Balmer
Baarerstrasse 78, CH-6300 Zug, Switzerland